Client-Server Kommunikation Hey, danke für den Fisch

Software-Challenge Germany 2015 Stand 29. August 2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung 1.1. Beispiel-Definition			
I.	Client o Server	3		
2.	Spiel betreten2.1. Ohne Reservierung2.2. Mit Reservierungscode	3 3		
3.	Züge senden 3.1. Der Move	3 4 4		
II.	$Server \to Client$	5		
4.	. Raum beigetreten			
5.	Willkommensnachricht			
	Spielstatus 6.1 memente			

	6.2.	Status	6		
	6.3.	Spieler	6		
	6.4.	Spielbrett	6		
	6.5.	Spielfeld	7		
			7		
	6.7.	Letzter Zug	7		
7.	Zug-	Anforderung	7		
8.	Fehler				
9.	Spiel	pausiert	8		
10	0.Spiel verlassen				
11	11.Spielergebnis				
	III. Überblick				

1. Einleitung

Zum Inhalt

Wie in den letzten Jahren wird zur Client-Server Kommunikation ein XML-Protokoll genutzt¹. In diesem Dokument wird die Kommunikationsschnittstelle definiert, sodass ein komplett eigener Client geschrieben werden kann. Es wird hier nicht die vollständige Kommunikation dokumentiert bzw. definiert, dennoch alles, womit ein Client umgehen können muss, um spielfähig zu sein.

An wen richtet sich dieses Dokument?

Die Kommunikation mit dem Spielserver ist für diejenigen, die aufbauend auf dem Simpleclient programmieren, unwichtig. Dort steht bereits ein funktionierender Client bereit und es muss nur die Spiellogik entworfen werden.

Nur wer einen komplett eigenen Client entwerfen will, beispielsweise um die Programmiersprache frei wählen zu können, benötigt die Definitionen.

Hinweise

Falls Sie beabsichtigen sollten, diese Kommunikationsschnittstelle zu realisieren, sei darauf hingewiesen, dass es im Verlauf des Wettbewerbes möglich ist, dass weitere, hier noch nicht aufgeführte Elemente zur Kommunikationsschnittstelle hinzugefügt werden. Um auch bei solchen Änderungen sicher zu sein, dass ihr Client fehlerfrei mit dem Server kommunizieren kann, empfehlen wir Ihnen, beim Auslesen des XML jegliche Daten zu verwerfen, die hier nicht weiter definiert sind.

Die vom Institut bereitgestellten Programme (Server, Simpleclient) nutzen eine Bibliothek um Java-Objekte direkt in XML zu konvertieren und umgekehrt. Dabei werden XML-Nachrichten nicht mit einem newline abgeschlossen.

Wie das Dokument zu lesen ist

Es finden sich für einzelne Arten von Nachrichten kurze Definitionen. Dabei ist ein allgemeiner XML-Code gegeben, bei dem Attributwerte durch Variablen ersetzt sind, die über dem Code kurz erläutert werden.

Eingebettete XML-Elemente werden hier allgemein als

{TAGNAME}

geschrieben, wenn an der Stelle eine beliebige Anzahl von TAGNAME-Tags eingebettet sein kann und als

[TAGNAME]

¹siehe auch: SC Wiki: Die Schnittstelle zum Server

, wenn an der Stelle ein TAGNAME-Tag optional stehen kann.

1.1. Beispiel-Definition

Die Definitionen von a- und b-Tags unten lassen unter anderem folgende a-Tags zu:

Definition 'b'

```
<br/>
<br/>
danzahl="2">
```

Definition 'a'

N Ein beliebiger Name

b ein b-Tag wie in obiger Definition

```
<a name="N" > {b} <\a>
```

Teil I. Client \rightarrow Server

2. Spiel betreten

2.1. Ohne Reservierung

Betritt ein beliebiges offenes Spiel:

<join gameType="swc_2015_hey_danke_fuer_den_fisch"/>

2.2. Mit Reservierungscode

Ist ein Reservierungscode gegeben, so kann man den durch den Code gegebenen Platz betreten.

RC Reservierungscode

<joinPrepared reservationCode="RC"/>

3. Züge senden

3.1. Der Move

Der Move ist der allgemeine Zug, der in verschiedenen Varianten gesendet werden kann.

RID ID des Raumes

ZUG je nach Art des Zuges Informationen über diesen. (siehe Abschnitt 3.2, 3.3 und 3.4)

```
<room roomId="RID">
ZUG
</room>
```

3.2. Setzzug

X die x-Koordinate des Feldes

Y die y-Koordinate des Feldes

<data class="SetMove" setX="X" setY="Y"/>

3.3. Laufzug

FX die x-Koordinate des Startfeldes

FY die y-Koordinate des Startfeldes

TX die x-Koordinate des Zielfeldes

TY die y-Koordinate des Zielfeldes

<data class="RunMove" fromX="FX" fromY="FY" toX="TX" toY="TY"/>

3.4. Aussetzzug

```
<data class="NullMove"/>
```

3.5. Debughints

Zügen können Debug-Informationen beigefügt werden:

S Informationen zum Zug als String

```
<hint content="S"/>
```

Damit sieht beispielsweise ein Laufzug so aus:

Teil II. Server \rightarrow Client

RID ID des Raumes, in dem das Spiel stattfindet

4. Raum beigetreten

```
<joined roomId="RID"/>
```

5. Willkommensnachricht

Der Spieler erhält zu Spielbeginn eine Willkommensnachricht, die ihm seine Farbe mitteilt.

6. Spielstatus

Es folgt die Beschreibung des Spielstatus, der vor jeder Zugaufforderung an die Clients gesendet wird. Das Spielstatus-Tag ist dabei noch in einem data-Tag der Klasse memento gewrappt:

6.1. memento

6.2. Status

{FIELD}

</field-array>

```
Z aktuelle Zugzahl
S Spieler, der das Spiel gestartet hat (RED/BLUE)
C Spieler, der an der Reihe ist (RED/BLUE)
M Aktueller Zugtyp (SET/RUN)
red, blue wie in 6.3 definiert
board Das Spielbrett, wie in 6.4 definiert
lastMove Letzter getätigter Zug (nicht in der ersten Runde), wie in 6.7 definiert
condition Spielergebnis, wie in 11 definiert; nur zum Spielende
<state class="state" turn="Z" startPlayer="S" currentPlayer="C" currentMoveType="M">
  red
  blue
  [board]
  [lastMove]
  [condition]
</state>
6.3. Spieler
C Farbe (RED/BLUE)
N Anzeigename
P Punktekonto
F Eisschollenkonto
<C displayName="N" color="C" points="P" fields="F"/>
6.4. Spielbrett
FIELD Ein Spielfeld wie in 6.5 definiert.
<board>
 <fields>
  <field-array>
```

```
<field-array>
{FIELD}
 </field-array>
    ... (8 Stück davon)
 </fields>
</board>
```

6.5. Spielfeld

F Anzahl der Fische auf dem Feld

Penguin Pinguin, wie in 6.6 definiert.

```
<field fish="F">
    [Penguin]
</field>
```

6.6. Pinguin

O Besitzer RED/BLUE

```
<penguin owner="0"/>
```

6.7. Letzter Zug

Der letzte Zug ist ein Move (siehe hierzu??).

T Zugtyp

ZUG Informationen über den Zug. (siehe 3.2, 3.3 und 3.4)

```
<lastMove class="T" ZUG/>
```

7. Zug-Anforderung

Eine simple Nachricht fordert zum Zug auf:

```
<room roomId="RID">
     <data class="sc.framework.plugins.protocol.MoveRequest"/>
</room>
```

8. Fehler

Ein "spielfähiger" Client muss nicht mit Fehlern umgehen können. Fehlerhafte Züge beispielsweise resultieren in einem vorzeitigen Ende des Spieles, das im nächsten gesendeten Gamestate erkannt werden kann (siehe 11).

MSG Fehlermeldung

```
<room roomId="RID">
<error message="MSG">
<originalRequest>
Request, der den Fehler verursacht hat
</originalRequest>
</error>
</room>
```

9. Spiel pausiert

Ein "spielfähiger" Client muss Pausierungsnachrichten nicht beachten, da er nur auf Aufforderungen (Zug-Aufforderung siehe 7) des Servers handelt.

- **N** Spielername
- **C** Spielerfarbe
- P Punktekonto
- **F** Eisschollenkonto

```
<room roomId="RID">
<data class="paused">
<nextPlayer class="player" displayName="N" color="C" points="P" fields="F"/>
</data>
</room>
```

10. Spiel verlassen

```
<left roomId="RID"/>
```

11. Spielergebnis

Zum Spielende enthält der Spielstatus eine *Condition*, der das Spielergebnis entnommen werden kann:

W Gewinner (RED/BLUE), bei Unentschieden wird kein winner mitgeschickt.

 $\boldsymbol{\mathsf{R}}\,$ Text, der den Grund für das Spielende erklärt

<condition winner="W" reason="R"/>

Teil III. Überblick

Hier nochmal ein kurzer Überblick, der etwas genauer zeigt, wie die Kommunikation ablaufen kann.

- 1. Ein Spielserver startet ein Spiel und wartet auf den Client (die Clients).
- 2. Der Client stellt eine TCP Verbindung zum Spielserver her (er kennt dessen IP-Adresse und Port)
- 3. Die Verbindung ist aufgebaut und der Client sendet

```
col>
     <join gameType="swc_2015_hey_danke_fuer_den_fisch"/>
```

4. Der Server sendet

```
<protocol>
     <joined roomId="65d3d704-87d9-42eb-8995-51c3e6324513"/>
```

- 5. der Client merkt sich die roomId.
- 6. der Server startet das Spiel und sendet

- 7. der Client merkt sich seine Spielerfarbe.
- 8. der Server sendet das Ausgangsspielfeld:

<field fish="1"/>

```
<field fish="1"/>
 <field fish="2"/>
 <field fish="1"/>
 <field fish="1"/>
 <field fish="1"/>
 <field fish="2"/>
 <field fish="3"/>
</field-array>
<field-array>
 <field fish="3"/>
 <field fish="1"/>
 <field fish="2"/>
 <field fish="2"/>
 <field fish="2"/>
 <field fish="1"/>
 <field fish="2"/>
 <field fish="2"/>
</field-array>
<field-array>
<field fish="1"/>
 <field fish="1"/>
<field fish="2"/>
 <field fish="1"/>
 <field fish="2"/>
 <field fish="2"/>
<field fish="1"/>
 <field fish="2"/>
</field-array>
<field-array>
 <field fish="1"/>
 <field fish="1"/>
 <field fish="3"/>
 <field fish="1"/>
 <field fish="3"/>
 <field fish="1"/>
 <field fish="2"/>
 <field fish="1"/>
</field-array>
<field-array>
 <field fish="1"/>
 <field fish="3"/>
field fish="3"/>
 <field fish="1"/>
 <field fish="2"/>
```

```
<field fish="2"/>
          <field fish="1"/>
          <field fish="3"/>
         </field-array>
         <field-array>
          <field fish="1"/>
          <field fish="2"/>
          field fish="3"/>
          <field fish="1"/>
          <field fish="2"/>
          <field fish="3"/>
          <field fish="1"/>
          <field fish="3"/>
         </field-array>
         <field-array>
          <field fish="1"/>
          <field fish="2"/>
          <field fish="1"/>
          <field fish="1"/>
          <field fish="2"/>
          <field fish="1"/>
          <field fish="2"/>
          <field fish="1"/>
         </field-array>
         <field-array>
          <field fish="0"/>
          field fish="2"/>
          <field fish="0"/>
          <field fish="1"/>
          <field fish="0"/>
          <field fish="1"/>
          <field fish="0"/>
          <field fish="3"/>
         </field-array>
        </fields>
      </board>
    </state>
  </data>
</room>
```

- 9. da der andere Spieler anfängt folgt noch eine *memento*-Nachricht vom Server, die den Spielstatus nach dem ersten Zug von Spieler 1 beinhaltet.
- 10. es folgt die erste Zug-Aufforderung vom Server:

11. Der Client antwortet mit einem Zug:

- 12. so geht es weiter...
- 13. die letzte Nachricht enthält ein

```
</protocol>
```

Daraufhin wird die Verbindung geschlossen